

Agrarbiologie

Bachelor of Science

Studienplan



Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Bachelor-Studium in Agrarbiologie

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

Tel. +49 711 459-23257

Fax +49 711 459-24270

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<https://studieninteressierte.uni-hohenheim.de/agrarbio-bsc.html>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19. Mai 2011. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozentinnen und Dozenten soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes angegebenen Semesterlagen und Blockzeiten gelten ohne Gewähr. **Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!**

Inhaltsverzeichnis

Der Bachelor-Studiengang in Agrarbiologie - Kurzbeschreibung	4
Pflichtmodule und Modulwahl im Vertiefungsstudium	6
Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarbiologie	10
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen	12
Zusammensetzung der Module.....	13
Noten- und Leistungspunktesystem	29
Blockzeiten und Blockplan	32
Erklärung des Modulcodes	35
Vorlesungs- und Prüfungszeiten	Umschlagrückseite

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	es liegen keine Angaben vor
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Bachelor-Studiengang in Agrarbiologie - Kurzbeschreibung

Zielsetzung	<p>Die Studierenden des Bachelor-Studienganges in Agrarbiologie sollen umfassende Kenntnisse über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Agrarwissenschaften und deren Umsetzung in Produktionsverfahren erwerben und solide Fähigkeiten in der Anwendung praktischer naturwissenschaftlicher Experimentier- und Laborverfahren erlangen. Mit den erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten sollen sie die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Landwirtschaft und Agrarlandschaft wissenschaftlich kritisch bewerten und problemorientierte Lösungsstrategien erarbeiten und umsetzen zu können. Sie sollen Schlüsselqualifikationen in Teamfähigkeit, im Unterrichten und Anleiten von Mitarbeitern und in Teamführung haben.</p> <p>Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, bereits nach drei Jahren akademischen Studiums in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.</p>
Studienaufbau	<p>Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt. Es gliedert sich in ein viersemestriges Grundstudium und ein zweisemestriges Vertiefungsstudium.</p>
Module	<p>Das Studium ist modular aufgebaut. Jedes Modul kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen und schließt mit einer Prüfung ab. Die Ausbildung erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden i.d.R. innerhalb eines Semesters angeboten. Alle verpflichtenden Module werden in deutscher Sprache gehalten.</p>
Modulbeschreibungen	<p>Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen der Lehrinhalte, die sowohl online über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar, als auch gedruckter Form im Dekanat erhältlich sind.</p>
Leistungspunktesystem	<p>Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum (,workload‘) werden = ,credits‘ (= Leistungspunkte) vergeben (1 ,credit‘ = 25-30 Stunden). In jedem Semester können 30 ,credits‘ erworben werden. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ,credits‘. In jedem Modul ist studienbegleitend eine Prüfung abzulegen. Jede Prüfung wird mit den erreichten ,grade points‘ (= Notenpunkte) bewertet. Die höchste Punktzahl ist 4,0. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens 1,0 'grade points' erzielt wurden. Die Multiplikation von ,credits‘ mit ,grade points‘ ergibt ,credit points‘. Die Summe der insgesamt im Studium erzielten ,credit points‘ wird durch die Summe der gesammelten ,credits‘ geteilt, um die Durchschnittsnote, den ,grade point average‘ zu ermitteln. Die Noten der Module des Vertiefungsstudiums werden dabei im Vergleich zu denen des Grundstudiums doppelt gewichtet.</p>
ECTS	<p>Das in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften verwendete Leistungspunktesystem ist eins zu eins kompatibel mit dem Europäischen System zur Anrechnung von Studienleistungen, European Credit Transfer System (ECTS).</p>
Grundstudium	<p>In den ersten vier Semestern werden naturwissenschaftliche Grundlagen und grundlegende Kenntnisse in den agrarischen Disziplinen vermittelt. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden. Mindestens 36 ,credits‘ des Grundstudiums sollen bis zum Ende des 2. Semesters erreicht werden (=Orientierungsprüfung) (dies entspricht sechs bestandenen Modulen). Zum Ende des 3. Semesters entscheiden sich die Studierenden nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Plätze für das 4. Semester für ein Agrarbiologisches Projekt in einem von fünf Wissensgebieten. Die Wahl des Wissensgebietes kann unabhängig von der im Vertiefungsstudium beabsichtigten Profilierung erfolgen.</p>
Vertiefungsstudium	<p>Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, müssen insgesamt sieben Profil- und Wahlmodule gewählt werden. Mit dem gewählten Profil und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil. Außerdem ist das Modul „Biometrie“ verpflichtend zu belegen und eine Bachelor-Arbeit anzufertigen.</p>

Folgende Profile stehen zur Auswahl (weitere Regelungen ab Seite 6):

- Atmosphäre/Biosphäre
- Landschaftsökologie
- Bodenwissenschaften
- Nutztierbiologie
- Pflanzenproduktion
- Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde
- Pflanzenschutz

Eine freie Modulzusammenstellung, ohne Profilvergabe, ist ebenfalls möglich.

Geblockte Module

Einige der Profil- und Wahlmodule werden geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (einschließlich Prüfung), die meisten ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. (Blockzeiten siehe S. 32)

Praktikum

Ein insgesamt 8 Wochen umfassendes Vorpraktikum auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb ist Zulassungsvoraussetzung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter <https://www.uni-hohenheim.de/88972.html>. Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, längere freie Zeiten vor Studienbeginn sowie die vorlesungsfreien Zeiten während des Studiums für weitere Praktika zu nutzen.

Prüfungen

Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festlegt. Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung sowie das **Merkblatt zur Prüfungsorganisation** (erhältlich beim Studieninformationszentrum = SIZ). Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung (36 ‚credits‘ des ersten Studienjahres, d.h. 6 beliebige Module, die maximal einmal wiederholt werden dürfen) bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Thesis nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Thesis (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 8. Semesters bestanden sind.

Abschluss

Sind sämtliche Module des Grund- und des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit bestanden, verleiht die Fakultät Agrarwissenschaften den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.).

Studienstruktur

Auf den folgenden Seiten sind die Strukturen für die drei Studienjahre im Bachelor-Studium sowie das komplette Modulangebot für diesen Studiengang abgebildet. Der vorliegende Studienplan soll den Studierenden die Planung ihres Studienprofils erleichtern. Diese Planung dient als Grundlage für den individuellen Studien- und Prüfungsplan, der, rechtzeitig vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul, von einem Mentor oder einer Mentorin (siehe S. 12) nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für die Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich.

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen (siehe S. 13 ff.). Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnis beschrieben. Das Vorlesungsverzeichnis ist mit dem Modulkatalog verlinkt: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>.

Infoverteiler




Aktuelle Beschlüsse und Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler der Fachschaft, die sog. „Mailingliste“. Näheres dazu sowie die Möglichkeit, weitere Infomaterialien zum Studium herunterzuladen, finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Plagiate

Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Bachelor-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (0 grade-points!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (<https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html>) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.

Struktur und Pflichtmodule des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSSTUDIUM		
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
6 Credits	1101-030 Mathematik und Statistik (Zimmermann)	1201-060 Grundl. der Physik in der Agrarbiologie (Wulfmeyer)	1402-020 Biochemie für Ernährungswissenschaftler (Graeve)	Agrarbiologisches Projekt: -3202-260 Landschaftsökologie und Botanik - 4602-250 Zoologie und Nutztierbiologie - 3101-260 Bodenkunde und Biometeorologie - 3603-240 Biologie der Kulturpflanze - 4702-240 Agrarbiotechnologie	1. Modul	3000-220 Bachelor-Thesis	
6 Credits	1301-010 Allgem. und Anorg. Experimentalchemie (Strasdeit)	1302-010 Organische Experimentalchemie (Beifuss)	4501-020 Agrarbiologische Übungen (Rodehutschord)				2. Modul
6 Credits	2101-010 Organismische Biologie und Ökologie 1 (Küppers)	2203-040 Organismenkunde (Steidle)			3. Modul		3402-210 Biometrie (Piepho)
6 Credits	2201-010 Allgemeine und Molekulare Biologie I (Blum)	2301-010 Allgemeine und Molekulare Biologie II (Breer)			3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften 1 (Stahr)		4. Modul
6 Credits	3201-010 Grundlagen der Ökologie (N.N.)	3401-020 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen (Claupein)	4701-010 Grundlagen der Tierwissenschaften 1 (Stefanski)		5. Modul		7. Modul

 = naturwissenschaftliches Modul  = agrar wissenschaftliches Modul  = natur-/agrarwiss. Module

Module im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarbiologie

Das Modul Biometrie im 6. Semester ist verbindlich vorgegeben. Im 5. und 6. Semester entscheiden sich die Studierenden zudem für insgesamt sieben Module. Diese Module können entweder aus diesem Studienplan frei zusammengestellt werden oder es kann eines der folgenden angebotenen Profile gewählt werden. Innerhalb der Profile sind, je nach Profil, drei bis fünf Module vorgegeben und zwei bis vier Module bleiben jeweils frei wählbar. Alle frei wählbaren Module können aus allen Angeboten dieses Studienplanes, d.h. aus dem gewählten Profil, aus anderen Profilen oder aus den weiteren Empfehlungen für Wahlmodule (S. 10), ausgewählt werden. Im Umfang von bis zu 30 Credits können Wahlmodule auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Wahlmodule (insgesamt 12 ,credits‘) können auf Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultäten Natur- und Agrarwissenschaften gewählt werden.

Die Bachelor-Thesis besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse. Zusätzlicher Bestandteil der Bachelor Thesis ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in „Präsentationstechnik“. Die Erstellung der Bachelor-Arbeit ist während der Vorlesungszeit vorgesehen.

Darüber hinaus ist es möglich, im Bachelor-Studium weitere fünf Modulprüfungen abzulegen (Z-Module), die auf Antrag ins Zeugnis aufgenommen werden können, jedoch nicht in die Durchschnittsnote eingehen.

In den folgenden Tabellen stehen die Modulangebote ihrer Semesterlage (WS/SS) nach geordnet. Anhand der Semesterlage prüfen die Studierenden selbst, ob sich die gewählten Module organisatorisch kombinieren lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten der/die Fachstudienberater/-innen oder Mentoren/-innen (S. 12).

Der „Studien- und Prüfungsplan“ (im Studieninformationszentrum erhältlich) muss rechtzeitig vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul von einem Mentor/einer Mentorin genehmigt und dann beim Prüfungsamt abgeben werden. Änderungen des Studien- und Prüfungsplanes bedürfen der Genehmigung des Mentors bzw. der Mentorin und sind nicht zulässig für Module, in den bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden.

Profile, die für den Bachelor-Studiengang Agrarbiologie angeboten werden:

Profil: Atmosphäre/Biosphäre

Profilverantwortlicher: WULFMEYER

Wahlmodus: Die 3 Module des Profils sind verbindlich, 4 Module sind frei wählbar. Die Wahl des Moduls „Terrestrische Ökosysteme“ wird empfohlen.

Ziel des Profils: Vermittlung von Kompetenz auf den Gebieten der Physik, Chemie und Biologie, die erforderlich ist, um das System Erde untersuchen und verstehen zu können. Besonderes Gewicht wird auf Wechselwirkungen zwischen Atmosphäre, Vegetation und Boden gelegt.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1201-280 Klimawandel und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	U	s
1201-300 Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der Biosphaere und der Atmosphaere	Wulfmeyer	U	s
3103-210 Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
-	-	-	-

Profil: Landschaftsökologie

Profilverantwortliche/r: N.N.

Wahlmodus: Die 4 Module des Profils sind verbindlich, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vermittlung von Werkzeugen, Fähigkeiten und Kenntnissen zur Landschaftsökologie. Das Profil soll befähigen, in Behörden und privaten Büros Tätigkeiten im agrarischen, umweltvorsorgenden und landschaftsschützenden Bereich auszuüben.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-250 Einführung in GIS	Schmieder	U	s
3201-270 Grundlagen der Landschaftsökologie	N.N.	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3201-260 Geländeübungen zur Landschaftsökologie	N.N.	U	s
3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Stahr	U	s mit TP

Profil: Bodenwissenschaften

Profilverantwortlicher: STAHR

Wahlmodus: 4 Module sind aus dem Profil zu wählen, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vertiefende Ausbildung in den Bodenwissenschaften als Einstiegsmöglichkeit für ein entsprechendes Masterstudium und für Praxistauglichkeit im Ingenieursbereich.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-210 Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
3301-220 Boden- und Umweltchemie	Müller, T.	U	m mit TP
3102-210 Bodenbiologie	Kandeler	U	m mit TP
3101-210 Pedologie	Stahr	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Stahr	U	s mit TP

Profil: Nutztierbiologie

Profilverantwortlicher: RODEHUTSCORD

Wahlmodus: 5 Module sind aus dem Profil zu wählen, 2 Module sind frei wählbar. Studierende, die nicht zuvor das agrarbiologische Projekt „Zoologie und Nutztierbiologie“ belegt hatten, sollten zur Vorbereitung im 4. Semester das Modul Tierwissenschaften II hören.

Ziel des Profils: Beratung und Verkauf im Umfeld Tierproduktion.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4601-210 Spezielle Anatomie und Physiologie	Amselgruber	B1	s (multiple choice)
4501-210 Tierernährung	Rodehutscord	B3	m
4702-230 Elemente der Tierzucht	Bennewitz	B4	s
4701-260 Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	B5	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4502-210 Angewandte Futtermittelkunde	Mosenthin	B6	s
4602-220 Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	B9	s mit TP

Profil: Pflanzenschutz

Profilverantwortlicher: ZEBITZ

Wahlmodus: Die 4 Module des Profils sind verbindlich, 3 Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Vermittlung der berufsbefähigenden Grundlagen im Pflanzenschutz, der Biologie und Schadwirkung der wichtigsten Schaderreger und Biologie der wichtigsten Nutzorganismen. Erkennen der im Pflanzenschutz relevanten Organismen sowie Grundfertigkeiten zum Arbeiten mit den Organismen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	s
3603-210 Pflanzenschutz	Zebitz	U	s mit TP
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3603-230 Schadursachen und Schadwirkungen	Zebitz	U	s
3601-220 Phytomedizinisches Praktikum	Vögele	U	s

Profil: Pflanzenproduktion

Profilverantwortlicher: CLAUPEIN

Wahlmodus: Die beiden erstgenannten Module sind verbindlich, 2 weitere sind aus den anderen Modulen dieses Profils zu wählen, 3 weitere sind frei wählbar.

Ziel des Profils: Methodisch fundiert Fragestellungen im Bereich der Pflanzenproduktion zu bearbeiten. Problemlösungen im Bereich der Pflanzenproduktion zu erarbeiten und in die Praxis umzusetzen

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-230 Auswirkungen des Nutzpflanzenanbaus auf die Landschaft	Claupein	U	m
3703-230 Nutzpflanzenanbau in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	Wünsche	U	s
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	m
3702-210 Produktionsphysiologie	Pfenning	U	s
3701-230 Spezielle Physiologie und Techniken des Sonderkulturanbaus	i.V. Wünsche	U	m
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3701-220 Obstgewächse und Reben	N.N.	U	m
3702-230 Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen	Pfenning	U	m
3403-210 Graslandbewirtschaftung	Thumm	U	m

Profil: Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde

Profilverantwortlicher: KRUSE

Wahlmodus: Die drei erstgenannten Module des Profils sind verbindlich, von den beiden letztgenannten ist eines zu wählen, 3 weitere Module sind frei wählbar.

Ziel des Profils: In diesem Profil wird die Basis für eine Berufsqualifikation im Bereich Pflanzenzüchtung und Saatgutwesen gelegt, sowie hervorragende Einstiegsvoraussetzungen für einen entsprechend spezialisierten Master geschaffen.

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210 Produktionsökologie	Claupein	U	m
3501-210 Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	U	s
3504-210 Saatgutkunde	Kruse	U	m
2601-220 Biotechnologie der Pflanzen	Schaller	U	s
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
-	-	-	-

Weitere Empfehlungen für frei wählbare Module

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1102-210 Angewandte Statistik	Jensen	U	s
1302-210 Wirkstoffe	Beifuß	U	m
2101-230 Terrestrische Ökosysteme	Küppers	U	m
2101-240 Biologische Signale in Ökosystemen	Küppers	U	m
2102-210 Pflanzliche Naturstoffe	Spring	U	m mit TP
2102-220 Diversität und Evolution der Pflanzen	Spring	U	m mit TP
2301-220 Molekulare Physiologie	Breer	U	m mit TP
2302-210 Membran- und Neurophysiologie	Hanke	U	s
2303-210 Biochemische Übungen	Huber	U	s
2401-010 Genetik	Preiß	U	s
2402-210 Allgemeine Virologie	Pfitzner	U	s
2501-210 Molekulare Mikrobiologie	Kuhn, A.	U	s
2601-210 Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress	Schaller	U	s mit TP
2601-220 Biotechnologie der Pflanzen ¹	Schaller	U	s
3202-210 Grundlagen der Pflanzenökologie	Fangmeier	U	m
3202-250 Umweltanalytik	Fangmeier	B1	s
3302-210 Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
4602-210 Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	B2	s
4704-210 Qualitätsmanagement in der Erzeugung von Eiern und Geflügelfleisch	Grashorn	U	s
Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1301-210 Instrumentelle Analytik	Strasdeit	U	s
1302-210 Wirkstoffe	Beifuß	U	m
2201-230 Embryonale Modelle für humane Krankheiten	Blum	U	s
2301-240 Molekulare Neurobiologie	Breer	U	s mit TP
2401-230 Molekulare Genetik	Preiß	U	s
2402-230 Pflanzenvirologie	Pfitzner	U	s
3803-210 Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	s
4601-220 Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	Amselgruber	U	s

Zum Erwerb des Laborleitungsscheines wird die Wahl des folgenden Mastermoduls empfohlen. Für Wahl eines Master-Moduls ist eine Genehmigung des Prüfungsausschuss erforderlich!

Wintersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
4602-500 Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	Beyer	B5	s

¹ Eine Anmeldung zum Modul ist gegen Ende des vorhergehenden Sommersemesters über ILIAS notwendig.

Information und Beratung im Bachelor-Studium

Informationsveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung in der Einführungswoche
- „Erstsemestergespräche“, während des ersten Semesters

Informationen und rechtsverbindliche Ordnungen

Über allem steht die **Prüfungsordnung (PO)**. Die PO kann nur durch Mehrheitsbeschluss in verschiedenen Gremien der Universität und nach Anzeige beim MWK geändert werden. Sämtliche Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben und müssen angeboten und absolviert werden. Die Wahlmodule müssen nur angeboten werden, wenn die Kapazitäten (räumlich, personell) zur Durchführung vorhanden sind.

Die **Studienpläne**, stellen die aktuelle Ausführungsordnung der Prüfungsordnung dar. Semesterlage, Zusammensetzung, Prüfungsart, etc. der Module können sich ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Studiendekane bzw. des Fakultätsrates. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage der Studienpläne.

Die **Modulbeschreibungen** sind ein Serviceangebot. Dort gemachte Angaben sind als Orientierung zu verstehen und nicht verbindlich. Die gedruckten Modulbeschreibungen werden nur alle zwei Jahre aktualisiert. Die Online-Version dagegen wird von den Dozentinnen und Dozenten laufend aktualisiert: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>. Wir bemühen uns, dass die Angaben z.B. bezüglich Semesterlage einzelner Veranstaltungen und die Prüfungsart in Studienplänen und in den Modulbeschreibungen deckungsgleich sind, können dies jedoch nicht immer gewährleisten. In Zweifelsfällen gilt der Studienplan.

Bitte beachten Sie die **Aushänge** vor dem Dekanat sowie die dort ausliegenden **Merkblätter** und tragen Sie sich in den **Info-Verteiler der Fachschaft** (ab-info) ein.

Auskünfte und Beratung

Wenn Sie Fragen zu den Studiengängen haben, wenden Sie sich bitte an:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim: **Zentrale Studienberatung**
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften: **Frau Bardoll** (459-22492)
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen: **FSB, Mentoren** (S. 12)

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den oder die Modulverantwortlichen (siehe Modulbeschreibungen) bzw. den oder die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin / Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan des Studienganges, Herrn Professor Dr. T. Müller.

Wichtig:

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur der Prüfungsausschuss und der Leiter / die Leiterin der Abteilung für Studienangelegenheiten geben. Bitte legen Sie Ihre Fragen oder Anträge schriftlich vor (formlos an den Prüfungsausschuss für die Bachelor- und Master-Studiengänge, abzugeben im Prüfungsamt).

Formulare

wie Studien- und Prüfungspläne sind im Studieninformationszentrum (SIZ) erhältlich.

Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen im Bachelor-Studiengang Agrarbiologie. Studien- und Prüfungspläne müssen durch die Mentor/innen genehmigt werden. Die Fachstudienberater/innen beraten Sie gerne ausführlich bei der Zusammenstellung und Auswahl Ihrer Module.

	Berater/in bzw. / Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Bereich: Atmosphäre/Biosphäre	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	120	459- 22150	Mo 13 -14 Uhr	afangm@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Karl Stahr	310	459-23981	Generell im Anschluss an die Vorlesungen ansprechbar und Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-3980	kstahr@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Claus Zebitz	360	459-22400	Dienstag und Donnerstag von 15 - 17 Uhr	Claus.Zebitz@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Michael Kruse	350	459-22706	nach Vereinbarung	mkruse@uni-hohenheim.de
Bereich: Nutztierbiologie	Prof. Dr. Werner Amselgruber	460	459-22410	Dienstag 10 – 11 Uhr	W.M.Amselgruber@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Werner Bessei	470	459-22481	Mittwoch von 14.30 bis 16.30 Uhr	werner.bessei@uni-hohenheim.de
	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

	Fachstudienberater/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	E-Mail
Bereich: Atmosphäre/Biosphäre	Prof. Dr. Volker Wulfmeyer	120	459- 22150	Mo 13 -14 Uhr	afangm@uni-hohenheim.de
Bereich: Landschaftsökologie	PD Dr. Klaus Schmieder	320	459-23608	nach Vereinbarung	schmied@uni-hohenheim.de
Bereich: Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 - 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Ludger Herrmann	310	459-22324	Mittwoch 9 – 10 Uhr + n.V.	herrmann@uni-hohenheim.de
Bereich: Pflanzenwissenschaften	PD Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 - 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Bereich: Tierwissenschaften	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de

Zusammensetzung der Module

In der untenstehenden Tabelle werden die Module des Bachelor Agrarbiologie, nach **Modul-Code** sortiert, aufgelistet. Die Module der anderen Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften finden Sie online unter www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.

Das in der **Spalte „Sem.“** genannte Semester steht für die empfohlene Lage innerhalb des Regelstudiums. Module mit geraden Zahlen finden im Sommersemester, die mit ungeraden im Wintersemester statt.

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
1101-030	Mathematik und Statistik für Agrarbiologie	1	Pflicht	Zimmermann	D	1 Sem.	schriftlich	1101-021 1101-022 1101-033 1101-024	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mathematik für AW, AB und NawaRo ▪ Statistik für AW, AB und NawaRo ▪ Übungen zu Mathematik für AB ▪ Übungen zu Statistik für AW, AB und NawaRo 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Georg Zimmermann ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
1102-210	Angewandte Statistik	5	Wahl	Jensen	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1102-211 1102-213 1102-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Angewandte Statistik ▪ Statistik mit SAS ▪ Übungen zu Angewandte Statistik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Jensen ▪ Prof. Dr. Uwe Jensen ▪ Prof. Dr. Uwe Jensen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Praktikum ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1
1201-060	Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie	2	Pflicht	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-011 1201-062	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Physik ▪ Grundlagen der Physik in der Agrarbiologie, Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
1201-280	Klimawandel und Agrarmeteorologie	5	Wahl	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-281	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimawandel und Agrarmeteorologie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
1201-300	Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur Untersuchung der	5	Wahl	Wulfmeyer	D	1 Sem.	schriftlich	1201-301	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fernerkundung und In-Situ-Messmethoden zur 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	Biosphaere und der Atmosphaere								Untersuchung der Biosphaere und der Atmosphaere			
1301-010	Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie	1	Pflicht	Strasdeit	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1301-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine und Anorganische Experimentalchemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
1301-210	Instrumentelle Analytik	6	Wahl	Strasdeit	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1301-212 1301-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Instrumentelle Analytik, Übungen ▪ Instrumentelle Analytik, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß, Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß, Prof. Dr. Henry Strasdeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
1302-010	Organische Experimentalchemie	2	Pflicht	Beifuß	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1302-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organische Experimentalchemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
1302-210	Wirkstoffe	5	Wahl	Beifuß	D	1 Sem.	Kolloquium	1302-213 1302-212 1302-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirkstoffe, Praktikum ▪ Wirkstoffe, Übungen ▪ Wirkstoffe, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß, ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ▪ 1 ▪ 1
1402-020	Biochemie für Ernährungswissenschaftler	3	Pflicht	Graeve	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	1402-021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biochemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Lutz Graeve 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
2101-010	Organismische Biologie und Ökologie I (OBOE I)	1	Pflicht	Küppers	D	1 Sem.	2-stündige Klausur.	2101-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organismische Biologie und Ökologie I (OBOE I) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers, Prof. Dr. Ute Mackenstedt, Prof. Dr. Johannes Steidle, Dr. rer. nat. Hans-Peter Stika 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
2101-230	Terrestrische Ökosysteme	5	Wahl	Küppers	D	geblockt (n. V.)	Seminarvortrag	2101-232 2101-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Terrestrische Ökosysteme, Exkursion ▪ Terrestrische Ökosysteme, Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
2101-240	Biologische Signale in Ökosystemen	5	Wahl	Küppers	D/englisch	geblockt	Seminarvortrag, mündliche	2101-242 2101-243 2101-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar zur Vegetations- und Klimageschichte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dipl. agr. biol. Michael Friedrich, Dr. rer. nat. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							Prüfung		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen zur Vegetations- und Klimageschichte (mit Dendrochronologie, Palynologie, Archäobotanik) ▪ Vegetations- und Klimageschichte anhand von biologischen Signalen 	<p>Maria Knipping, Dr. rer. nat. Hans-Peter Stika</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dipl. agr. biol. Michael Friedrich, Dr. rer. nat. Maria Knipping, Dr. rer. nat. Hans-Peter Stika ▪ Dipl. agr. biol. Michael Friedrich, Dr. rer. nat. Maria Knipping 		
2102-210	Pflanzliche Naturstoffe	5	Wahl	Spring	D	geblockt	Seminarvortrag (50 %), Ausarbeitung eines wissenschaftlichen Versuchsprotokolls zu der Übung (50 %)	2102-212 2102-213 2102-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Chemische Ökologie pflanzlicher Naturstoffe ▪ Extraktions- und Trenntechniken für pflanzliche Naturstoffe ▪ Pflanzliche Naturstoffe: Synthese, Verbreitung, Funktion, Nutzung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
2102-220	Diversität und Evolution der Pflanzen	5	Wahl	Spring	D	geblockt (n. V.)	Seminarvortrag	2102-223 2102-222 2102-224 2102-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diversität und Evolution der Pflanzen ▪ Evolution der Pflanzen ▪ Geländepraktikum z. Pflanzensystematik ▪ Grundlagen und Methoden der Systematik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring ▪ Prof. Dr. Otmar Spring 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Vorlesung ▪ Praktikum ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
2201-010	Allgemeine und Molekulare Biologie I (AMB I)	1	Pflicht	Blum	D	1 Sem.	Klausur	2201-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine und Molekulare Biologie I (AMB I) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Blum, Prof. Dr. Armin Huber, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ringvorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Prof. Dr. Manfred Küppers, Prof. Dr. Andreas Kuhn		
2201-230	Embryonale Modelle für humane Krankheiten	5	Wahl	Blum	D/englisch	geblockt	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung	2201-232 2201-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Embryonale Modelle für humane Krankheiten, Übungen ▪ Embryonale Modelle für humane Krankheiten, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Blum, Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Dr. Axel Schweickert ▪ Prof. Dr. Martin Blum, Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Dr. Axel Schweickert 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
2203-040	Organismenkunde	2	Pflicht	Steidle	D	1 Sem.	schriftlich	2203-043 2203-044 2203-041 2203-042	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organismenkunde für Agrarbiologie, Teil Botanik ▪ Organismenkunde für Agrarbiologie, Teil Zoologie ▪ Systematische Botanik für Agrarbiologen ▪ Systematische Zoologie für Agrarbiologen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Thomas Romig, Dr. Peter Rosenkranz, Prof. Dr. Otmar Spring, Prof. Dr. Johannes Steidle, Dr. Till Tolasch ▪ Dr. Thomas Romig, Dr. Peter Rosenkranz, Prof. Dr. Otmar Spring, Prof. Dr. Johannes Steidle, Dr. Till Tolasch, Dr. Till Tolasch ▪ Dr. Helmut Daltitz, Dr. Thomas Romig, Dr. Peter Rosenkranz, Prof. Dr. Otmar Spring, Prof. Dr. Johannes Steidle, Dr. Till Tolasch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Thomas Romig, Dr. Peter Rosenkranz, Prof. Dr. Otmar Spring, Prof. Dr. Johannes Steidle, Dr. Till Tolasch 		
2301-010	Allgemeine und Molekulare Biologie II (AMB II)	2	Pflicht	Breer	D	1 Sem.	Klausur	2301-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine und Molekulare Biologie II (AMB II) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Prof. Dr. Anette Preiß, Prof. Dr. Andreas Schaller, Eva Schmidt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ringvorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
2301-220	Molekulare Physiologie	5	Wahl	Breer	D	1 Sem.	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung (70 %), Seminarvortrag (30 %)	2301-222 2301-223 2301-221	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Physiologie, Seminar für Bio ▪ Molekulare Physiologie, Übungen für EW ▪ Molekulare Physiologie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, PD Dr. Jürgen Krieger, Eva Schmidt, Prof. Dr. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, PD Dr. Jürgen Krieger, Eva Schmidt, Prof. Dr. Jörg Strotmann ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Eva Schmidt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2 ▪ 2
2301-240	Molekulare Neurobiologie	6	Wahl	Breer	D	1 Sem.	Protokoll (30 %), Klausur (70 %)	2301-243 2301-241 2301-242	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Experimentelle Übungen zur Neurobiologie ▪ Molekulare Neurobiologie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Dr. Jörg Fleischer, PD Dr. Jürgen Krieger, Eva Schmidt, Prof. Dr. Jörg 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neuropharmakologie 	Strotmann <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Heinz Breer, Eva Schmidt ▪ Prof. Dr. Wolfgang Hanke, Eva Schmidt 		
2302-210	Membran- und Neurophysiologie	5	Wahl	Hanke	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2302-211 2302-212 2302-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Membranphysiologie ▪ Einführung in die Neurophysiologie ▪ Übungen zur Membran- und Neurophysiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wolfgang Hanke, Eva Schmidt ▪ Prof. Dr. Wolfgang Hanke, Eva Schmidt ▪ Prof. Dr. Wolfgang Hanke, Eva Schmidt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
2303-210	Analytische Biochemie	5	Wahl	Huber	D	1 Sem.	2-stündige Klausur oder mündliche Prüfung (je nach Teilnehmerzahl)	2303-212 2303-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analytische Biochemie, Übungen ▪ Analytische Biochemie, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Armin Huber ▪ Prof. Dr. Armin Huber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
2401-010	Genetik	5	Wahl	Preiß	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2401-011 2401-012	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Genetik ▪ Genetische Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Anette Preiß ▪ PD Dr. Anja Nagel, Prof. Dr. Anette Preiß 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
2401-230	Molekulare Genetik	6	Wahl	Preiß	D	geblockt (n. V.)	2-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung und des Seminars	2401-232 2401-233 2401-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Molekulare Genetik, Seminar ▪ Molekulare Genetik, Übungen ▪ Molekulare Genetik, Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Prof. Dr. Anette Preiß ▪ Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Prof. Dr. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Anette Preiß ▪ Dr. Dieter Maier, PD Dr. Anja Nagel, Prof. Dr. Anette Preiß		
2402-210	Allgemeine Virologie	5	Wahl	Pfützner	D	1 Sem.	Klausur über den Stoff der Vorlesung	2402-212 2402-211	▪ Allgemeine Virologie, Seminar ▪ Allgemeine Virologie, Vorlesung	▪ Prof. Dr. Artur Pfützner ▪ Prof. Dr. Artur Pfützner	▪ Seminar ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
2402-230	Pflanzenvirologie	6	Wahl	Pfützner	D	geblockt (n. V.)	Klausur über den Stoff der Vorlesung	2402-231 2402-232	▪ Biologie und Ökologie der Pflanzenviren ▪ Viruserkrankungen bei Pflanzen	▪ Prof. Dr. Artur Pfützner ▪ Prof. Dr. Artur Pfützner	▪ Vorlesung ▪ Seminar	▪ 2 ▪ 2
2501-210	Molekulare Mikrobiologie	5	Wahl	Kuhn	D	1 Sem.	2-stündige Klausur	2501-212 2501-211	▪ Molekulare Mikrobiologie, Seminar ▪ Molekulare Mikrobiologie, Vorlesung	▪ Dr. Dorothee Kiefer, Prof. Dr. Andreas Kuhn ▪ Prof. Dr. Andreas Kuhn	▪ Seminar ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
2601-210	Stressphysiologie: Anpassungen der Pflanzen an biotischen und abiotischen Stress	5	Wahl	Schaller	D	1 Sem.	Seminarvortrag (50 %), 1-stündige Klausur über den Inhalt der Vorlesung (50 %)	2601-211 2601-212	▪ Molekulare Stressphysiologie der Pflanzen ▪ Seminar Pflanzenphysiologie	▪ Prof. Dr. Andreas Schaller ▪ Prof. Dr. Andreas Schaller	▪ Vorlesung ▪ Seminar	▪ 2 ▪ 2
2601-220	Biotechnologie der Pflanzen	5	Wahl	Schaller	D/englisch	1 Sem.	2-stündige Klausur, Bewertung der Versuchsprotokolle	2601-221 2601-222	▪ Plant Biotechnology ▪ Übungen zur Biotechnologie der Pflanzen	▪ Prof. Dr. Andreas Schaller ▪ Prof. Dr. Andreas Schaller	▪ Vorlesung ▪ Praktikum	▪ 2 ▪ 4
3000-220	Bachelorarbeit mit Präsentation	6	Pflicht	Dozenten der Fakultät	D	3 Monate	Bachelorarbeit (2/3) und	3000-222 3000-221	▪ Bachelor-Arbeit mit Präsentation	▪ alle Dozenten der Fakultät A	▪ Abschlussarbeit	▪ 0 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
				A			deren Präsentation (1/3) + Erfolgschein für Präsentationstraining		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentationstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Hoffmann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3	Pflicht	Stahr	D	1 Sem.	mündlich für B.Sc. AW und NawaRo / schriftlich für B.Sc. AB	3101-013 3101-012 3101-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Boden als Lebensraum / Grundlagen der Bodenbiologie ▪ Entstehung und Eigenschaften von Böden ▪ Entwicklung von Landschaften 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3101-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II	6	Wahl	Stahr	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3101-023 3101-022 3101-021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenkundliche Übungen ▪ Böden als funktionelle Bestandteile von Landschaften ▪ Böden als Pflanzenstandorte und Filterkörper 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Thilo Streck 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Geländepraktikum ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3101-210	Pedologie	5	Wahl	Stahr	D	1 Sem.	mündlich	3101-211 3101-212 3101-213	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodensystematik und Klassifikation ▪ Die Böden der Erde I (Tropen und Subtropen) ▪ Exkursion zur Pedogenese 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Sabine Fiedler, Prof. Dr. Karl Stahr ▪ PD Dr. Sabine Fiedler, Prof. Dr. Karl Stahr ▪ Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1
3101-260	Agrarbiologisches Projekt - Bodenkunde und Biometeorologie	4	Wahlpflicht	Stahr	D	1 Sem.	mündlich mit TP	3101-261	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Bodenkunde und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									Biometeorologie			
3101-540	Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar	6	Wahl	Stahr	D	geblockt	mündlich	3101-541	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschafts- und standortkundliche Übungen im Gelände mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Karl Stahr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3102-210	Bodenbiologie	5	Wahl	Kandeler	D	1 Sem.	mündlich mit TP (Praktikum 30%)	3102-212 3102-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenbiologische Übungen ▪ Einführung in die Bodenbiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler, Dr. Sven Marhan ▪ Prof. Dr. Ellen Kandeler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3103-210	Boden- und Umweltphysik	5	Wahl	Streck	D	1 Sem.	mündlich	3103-211 3103-213 3103-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Boden- und Umweltphysik ▪ Einführung in die Computersimulation boden- und umweltphysikalischer Prozesse ▪ Übungen zur Boden- und Umweltphysik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Thilo Streck ▪ Prof. Dr. Thilo Streck ▪ Prof. Dr. Thilo Streck 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Seminar ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3201-010	Grundlagen der Ökologie	1	Pflicht	Dieterich	D	1 Sem.	schriftlich	3201-013 3201-012 3201-011	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Botanisch-mikroskopische Übungen ▪ Einführung in die Landschaftsökologie ▪ Grundlagen der Ökologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Manfred Küppers, Dipl.-Biol. Aylin Sökücü ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 1 ▪ 2
3201-250	Einführung in GIS	5	Wahl	Schmieder	D	1 Sem.	schriftlich	3201-251 3201-252	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in GIS ▪ GIS-Übungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3201-260	Geländeübungen zur Landschaftsökologie	6	Wahl	Dieterich	D	1 Sem.	schriftlich	3201-261 3201-262	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Landschaftsökologische Geländeübung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung ▪ Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum zur Einführung in die Geobotanik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich 		
3201-270	Grundlagen der Landschaftsökologie	5	Wahl	Dieterich	D	1 Sem.	mündlich	3201-272 3201-271	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Geobotanik ▪ Landschaftsökologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich, apl. ▪ Prof. Dr. Klaus Schmieder ▪ Prof. Dr. Martin Dieterich 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3202-210	Grundlagen der Pflanzenökologie	5	Wahl	Fangmeier	D	1 Sem.	mündlich	3202-211 3202-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzenökologie I ▪ Pflanzenökologie II 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3202-250	Umweltanalytik	5	Wahl	Fangmeier	D	3,5 Wochen (B01)	schriftlich	3202-251	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umweltanalytik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Andreas Fangmeier 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3202-260	Agrarbiologisches Projekt - Landschaftsökologie und Botanik	4	Wahlpflicht	Fangmeier	D	1 Sem.	mündlich	3202-261	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Landschaftsökologie und Botanik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Helmut Dalitz, Prof. Dr. Martin Dieterich, Prof. Dr. Andreas Fangmeier, Dr. Jürgen Franzaring, Prof. Dr. Klaus Haas, Dr. Petra Högy, Prof. Dr. Manfred Küppers, Dr. Michael Pfiz, apl. Prof. Dr. Klaus Schmieder, Dr. Reiner Zimmermann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20
3301-220	Boden- und Umweltchemie	5	Wahl	Müller	D	1 Sem.	mündlich (75%), Seminar mit Handout	3301-222 3301-221 3301-223	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anthropogene Schadstoffe ▪ Bodenchemie - Status und Prozesse 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herr Wolf-Anno Bischoff, Prof. Dr. Torsten Müller 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 ▪ 2 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
							(25%)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar Boden und Umweltchemie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. rer. nat. Gunda Matscholat, Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Reiner Ruser ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Reiner Ruser, Dr. Rudolf Schulz 		
3302-210	Pflanzenernährung	5	Wahl	Ludewig	D	1 Sem.	schriftlich	3302-212 3302-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der organischen und mineralischen Düngung ▪ Mineralstoffwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Torsten Müller, Dr. Rudolf Schulz ▪ Prof. Dr. Uwe Ludewig, PD Dr. Günther Neumann 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3401-020	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen	2	Pflicht	Claupein	D	1 Sem.	schriftlich	3401-021	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Pflanzenwissenschaften für Agrarbiologen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3401-210	Produktionsökologie	5	Wahl	Claupein	D	1 Sem.	mündlich	3401-211 3401-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anbauverfahren von Körner-, Wurzel- und Knollenfruchtarten ▪ Übungen und Exkursionen zur Produktion und Verarbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein ▪ Prof. Dr. Wilhelm Claupein 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3401-230	Auswirkungen des Nutzpflanzenbaus auf die Landschaft	5	Wahl	Claupein	D	1 Sem.	mündlich und Seminararbeit	3401-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswirkungen des Nutzpflanzenbaus auf die Landschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Carola Pekrun 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung und Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3402-210	Biometrie	6	Pflicht	Piepho	D	1 Sem.	schriftlich	3402-211 3402-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biometrie ▪ Übungen zur Biometrie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Piepho 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3 ▪ 1
3404-210	Graslandbewirtschaftun	6	Wahl	Thumm	D	1 Sem.	mündlich	3404-212	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandesbeurteilung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PD Dr. Martin 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
	g							3404-211	, Bestandeslenkung und Futterwert ▪ Grundlagen der Graslandbewirtschaftung	Elsässer ▪ Dr. Ulrich Thumm	mit Exkursion ▪ Vorlesung mit Übung und Exkursion	▪ 2
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	5	Wahl	Melchinger	D	1 Sem.	schriftlich	3501-212 3501-211 3501-213	▪ Allgemeine Pflanzenzüchtung ▪ Genetische Grundlagen der Pflanzenzüchtung ▪ Saatgutkunde und -produktion	▪ Prof. Dr. Albrecht Melchinger ▪ Prof. Dr. Gerd Weber ▪ M. Sc. Sebastian Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 1 ▪ 1
3504-210	Saatgutkunde	5	Wahl	Kruse	D	1 Sem.	mündlich	3504-211 3504-212	▪ Samenkunde und Ökologie ▪ Übungen zur Saatgutkunde	▪ M. Sc. Sebastian Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse ▪ M. Sc. Sebastian Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse	▪ Vorlesung ▪ Übung	▪ 2 ▪ 2
3504-210	Saatgutkunde	5	Wahl	Bopper	D	1 Sem.	mündlich	3504-211 3504-212	▪ Samenkunde und Ökologie ▪ Übungen zur Saatgutkunde	▪ M. Sc. Sebastian Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse ▪ M. Sc. Sebastian Bopper, Prof. Dr. Michael Kruse	▪ Vorlesung ▪ Übung	▪ 2 ▪ 2
3601-220	Phytomedizinisches Praktikum	6	Wahl	Vögele	D	1 Sem.	schriftlich	3601-223 3601-222 3601-221	▪ Übungen zur Entomologie ▪ Übungen zur Herbologie ▪ Übungen zur Mykologie, Virologie und Bakteriologie	▪ Prof. Dr. Claus Zebitz ▪ Prof. Dr. Roland Gerhards ▪ Prof. Dr. Ralf Vögele	▪ Übung ▪ Übung ▪ Übung	▪ 1 ▪ 1 ▪ 2
3603-210	Pflanzenschutz	5	Wahl	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich mit TP	3603-213 3603-212	▪ Grundlagen des Biologischen	▪ Prof. Dr. Claus Zebitz	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
								3603-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzenschutz ▪ Pflanzenschutzmittel ▪ Verfahren des Pflanzenschutzes 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2
3603-230	Schadursachen und Schadwirkungen	6	Wahl	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich	3603-231 3603-232	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schadursachen und Schadwirkungen ▪ Systematik und Biologie von Schaderregern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Roland Gerhards, Prof. Dr. Ralf Vögele, Prof. Dr. Claus Zebitz ▪ Prof. Dr. Roland Gerhards, Prof. Dr. Ralf Vögele, Prof. Dr. Claus Zebitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3603-240	Agrarbiologisches Projekt - Biologie der Kulturpflanze	4	Wahlpflicht	Zebitz	D	1 Sem.	schriftlich	3603-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Biologie der Kulturpflanze 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Claus Zebitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20
3701-220	Obstgewächse und Reben	6	Wahl	Merkt	D	1 Sem.	mündlich	3701-221 3701-222	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie der Obstgewächse ▪ Biologie der Rebe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jens Wünsche ▪ Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung u. Exkursion ▪ Vorlesung mit Übung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3701-230	Spezielle Physiologie und Techniken des Sonderkulturanbaus	5	Wahl	Merkt	D	1 Sem.	mündlich	3701-232 3701-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biotechnologie und spezielle Vermehrungsmethoden ▪ Physiologie und Biochemie wertgebender Inhaltsstoffe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. N. N. (3701), Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche ▪ Prof. Dr. N. N. (3701), Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung u. Seminar ▪ Vorlesung mit Übung u. Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3702-210	Produktionsphysiologie	5	Wahl	Pfenning	D	1 Sem.	schriftlich	3702-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Produktionsphysiologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Hans-Peter Liebig, Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt, Dr. Judit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
										Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche		
3702-230	Gemüsepflanzen und Produktionsphysiologie der Sonderkulturen	6	Wahl	Pfenning	D	1 Sem.	mündlich	3702-231 3702-232	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologie der Gemüsepflanzen ▪ Produktionsphysiologie des Obst-, Gemüse- und Weinbaus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. Judit Pfenning ▪ Prof. Dr. N. N. (3701), Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Jens Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung ▪ Übung m. Exkursion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ▪ 2
3703-230	Nutzpflanzenanbau in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen	5	Wahl	Wünsche	D	1 Sem.	schriftlich	3703-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzpflanzenanbau in den gemäßigten Breiten, Subtropen und Tropen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dr. sc. agr. Nikolaus Merkt, Dr. Judit Pfenning, Prof. Dr. Joachim Sauerborn, Prof. Dr. Jens Wünsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	6	Wahl	Asch	D	1 Sem.	schriftlich	3803-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Folkard Asch, Dr. Holger Brück 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4501-020	Agrarbiologische Übungen	3	Pflicht	Rodehutscore	D	1 Sem.	schriftlich (Die Gesamtnote setzt sich aus den Noten für die drei Teilgebiete (Chemie, Physik, Übungsteil) zusammen.	4501-023 4501-021 4501-024 4501-022 4501-025	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Chemie: Chemisches Praktikum ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Chemie: Vorlesung mit Demonstration ▪ Agrarbiologische Übungen - Teil Physik: Vorlesung mit Demonstration ▪ Agrarchemische Methoden, Übungen ▪ Einführung in das Chemische Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Henry Strasdeit ▪ Prof. Dr. Volker Wulfmeyer ▪ Prof. Dr. Markus Rodehutscore ▪ Prof. Dr. Uwe Beifuß, Prof. Dr. Henry Strasdeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Übung ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4 ▪ 1 ▪ 2 ▪ 3 ▪ 1
4501-210	Tierernährung	5	Wahl	Rodehutscore	D	3,5	mündlich	4501-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ernährung und 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Markus 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
				d		Wochen (B03)			Leistung	Rodehutscond	mit Übung	
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	6	Wahl	Mosenthin	D	3,5 Wochen (B06)	schriftlich	4502-211	▪ Stoffkunde einschließlich Schadstoffe und Qualität	▪ Prof. Dr. Rainer Mosenthin	▪ Vorlesung mit Exkursion	▪ 4
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	5	Wahl	Amselgruber	D	3,5 Wochen (B01)	mündlich	4601-211	▪ Spezielle Anatomie und Physiologie	▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber	▪ Vorlesung	▪ 4
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	6	Wahl	Amselgruber	D	1 Sem.	schriftlich	4601-221	▪ Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber, Prof. Dr. Werner Bessei	▪ Vorlesung	▪ 4
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	5	Wahl	Hölzle	D	3,5 Wochen (B02)	schriftlich	4602-211	▪ Allgemeine Umwelt- und Tierhygiene	▪ Prof. Dr. Ludwig Hölzle	▪ Vorlesung mit Exkursion	▪ 4
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	6	Wahl	Hölzle	D	3,5 Wochen (B09)	schriftlich mit Teilprüfung	4602-222 4602-221	▪ Mikrobiologische Qualitätssicherung u. Hygienekontrolle, Übung ▪ Mikrobiologische Qualitätssicherung u. Hygienekontrolle, Vorlesung	▪ Prof. Dr. Ludwig Hölzle ▪ Prof. Dr. Ludwig Hölzle	▪ Übung ▪ Vorlesung	▪ 2 ▪ 2
4602-250	Agrarbiologisches Projekt - Zoologie und Nutztierbiologie (vorher: 4602-230)	4	Wahlpflicht	Hölzle	D	1 Sem.	mündlich/schriftlich	4602-251	▪ Agrarbiologisches Projekt - Zoologie und Nutztierbiologie (vorher: 4602-231)	▪ Prof. Dr. Werner Amselgruber, Prof. Dr. Ludwig Hölzle	▪ Vorlesung mit Übung	▪ 20
4602-500	Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	5	Wahl	Beyer	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4602-501	▪ Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	▪ Dr. Wolfgang Beyer	▪ Vorlesung	▪ 4
4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I	3	Pflicht	Stefanski	D	1 Sem.	schriftlich	4701-013 4701-011 4701-012	▪ Einführung in die Kleintierzucht und Ethologie ▪ Einführung in die Tierhaltung	▪ Prof. Dr. Werner Bessei ▪ Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler	▪ Vorlesung ▪ Vorlesung ▪ Vorlesung	▪ 1 ▪ 2 ▪ 1

Modul-Code	Modulname	Sem.	Verbindlichkeit	Modulverantwortlicher	Sprache	Moduldauer	Prüfung	LV-Code	Lehrveranstaltungen des Moduls	Dozent/en	Lehrform	SWS
									<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Tierzucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz 		
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung (vorher:4701-210)	5	Wahl	Stefanski	D	3,5 Wochen (B05)	schriftlich	4701-261	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Biologische Grundlagen der Tierhaltung (vorher:4701-211) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Volker Stefanski, PD Dr. Ulrike Weiler 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung u. Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4702-230	Elemente der Tierzucht	5	Wahl	Bennewitz	D	3,5 Wochen (B04)	schriftlich	4702-231	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elemente der Tierzucht 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 4
4702-240	Agrarbiologisches Projekt - Agrarbiotechnologie	4	Wahlpflicht	Bennewitz	D	1 Sem.	mündlich mit TP	4702-241	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Agrarbiologisches Projekt - Agrarbiotechnologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Jörn Bennewitz, Prof. Dr. Ludwig Hölzle, Prof. Dr. Jochen Ludewig, Prof. Dr. Markus Rodehutschord, Prof. Dr. Karl Schmid, Prof. Dr. Volker Stefanski, Prof. Dr. Ralf Vögele, Prof. Dr. Gerd Weber, Prof. Dr. Claus Zebitz 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 20
4704-210	Qualitätsmanagement in der Erzeugung von Eiern und Geflügelfleisch	5	Wahl	Grashorn	D	1 Sem.	schriftlich	4704-211	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsmanagement bei der Erzeugung von Eiern und Geflügelfleisch 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prof. Dr. Michael Grashorn 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit Übung u. Seminar 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2

Notensystem

	Neues Notensystem			Vorheriges Diplom-Notensystem	
	grades		grade-points	Note	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
		A-	3,7	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	3,3	1,7	gut
		B	3,0	2,0	
		B-	2,7	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,3	2,7	befriedigend
		C	2,0	3,0	
		C-	1,7	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	1,3	3,7	ausreichend
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Kredit- und Leistungspunktesystem

1. Gewichtung der Studienleistungen gemäß dem damit verbundenen Arbeitsaufwand
→ *credits* (Anrechnungspunkte)
2. Benotung der Studienleistungen
→ *grade points* (Notenpunkte)
3. Jede Studienleistung (Modul) geht entsprechend seiner Gewichtung und Benotung in die Endnote ein
→ *credit points* (Leistungspunkte)

Zur Ermittlung der *credit-points* werden die *credits* mit den jeweiligen *grade-points* multipliziert:

$$\text{credits} * \text{grade-points} = \text{credit-points}$$

Zur Gesamtbewertung wird der *grade point average* (*GPA*) ermittelt. Der *grade point average* wird aus dem Durchschnitt der in den Prüfungen der Module erzielten *grade points* gebildet:

$$\sum \text{der credit-points} / \sum \text{der credits} = \text{GPA}$$

Die Module werden mit einem Faktor gewichtet. Für Module des Grundstudiums beträgt der Gewichtungsfaktor „1,0“ und für Module des Vertiefungsstudiums und die Bachelor-Thesis „2,0“. Die Summe aller so gewichteten *credit points* wird durch die Summe der Produkte der *credits* und Gewichtungsfaktoren aller Module und der Bachelor-Thesis dividiert. Module mit unbenoteten Modulprüfungen bleiben bei der Gesamtbewertung unberücksichtigt. Bei der Bildung des *grade point average* wird auf die erste Stelle hinter dem Komma mathematisch gerundet.

Der *total grade* lautet bei einem *grade point average*

zwischen 4,0 und 3,5 = very good

zwischen 3,4 und 2,5 = good

zwischen 2,4 und 1,5 = medium

zwischen 1,4 und 1,0 = pass

Etwaige zusätzlich geprüfte Module gehen nicht in die Berechnung des *total grade* ein.

TABELLE ZUR UMRECHNUNG DER ABSCHLUSSNOTEN

	Neues Notensystem		Altes Notensystem		
	<i>grades</i>	<i>grade-points</i>	Note		
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	4,0	1,0	sehr gut
			3,9	1,1	
			3,8	1,2	
		A-	3,7	1,3	
			3,6	1,4	
			3,5	1,5	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>		3,4	1,6	gut
		B+	3,3	1,7	
			3,2	1,8	
			3,1	1,9	
		B	3,0	2,0	
			2,9	2,1	
			2,8	2,2	
		B-	2,7	2,3	
			2,6	2,4	
			2,5	2,5	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>		2,4	2,6	befriedigend
		C +	2,3	2,7	
			2,2	2,8	
			2,1	2,9	
		C	2,0	3,0	
			1,9	3,1	
			1,8	3,2	
		C-	1,7	3,3	
			1,6	3,4	
			1,5	3,5	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>		1,4	3,6	ausreichend
		D+	1,3	3,7	
			1,2	3,8	
			1,1	3,9	
		D	1,0	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	0	4,3	nicht ausreichend
				4,7	
				5,0	

Blockzeiten im Studienjahr 2011/2012

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	17.10. – 09.11.2011
	2	10.11. – 02.12.2011
	3	05.12. – 11.01.2012
	4	12.01. – 03.02.2012
	5	06.02. – 28.02.2012
Sommersemester	6	02.04. – 26.04.2012
	7	27.04. – 23.05.2012
	8	24.05. – 25.06.2012
	9	26.06. – 19.07.2012
	10	20.07. – 13.08.2012

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Sommersemester 2012 - Blocked Modules Summer Semester 2012

Stand: 02.03.2012

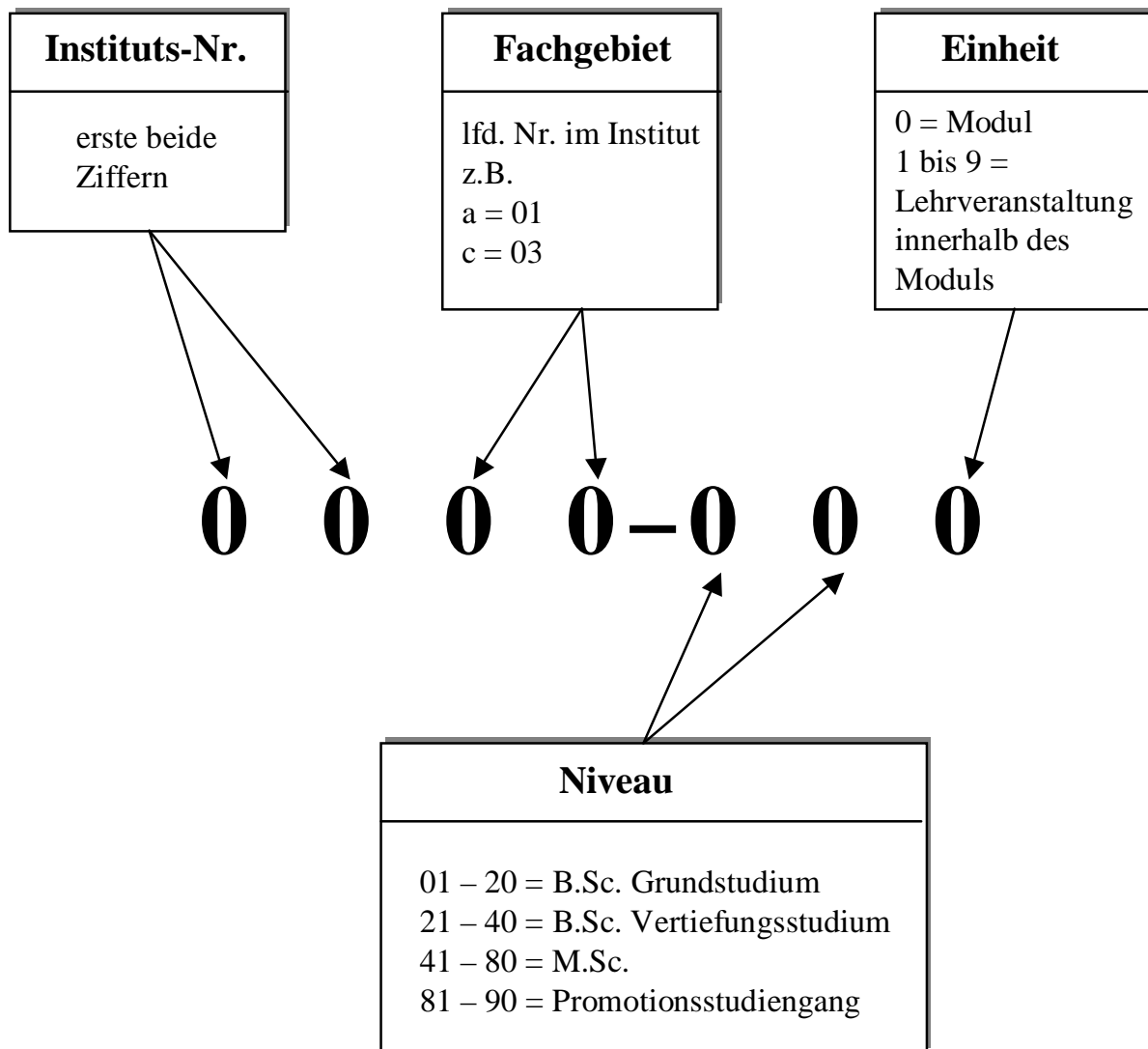
● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement	
Studiengang / Study Course	02.04. - 26.04.2012	27.04. - 23.05.2012	24.05. - 25.06.2012	26.06. - 19.07.2012	20.07. - 13.08.2012		
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde			⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle			
B. Sc. Agrarwissen- schaften	◐ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	◐ 4701-220 (Stefanski) Nutztiersystem- management - Schwein	◐ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	◐ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung			
	◐ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation	◐ 4301-210 (Hoffmann) Bildungs- und Projektarbeit		◐ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ◐ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre			
B. Sc. NawaRo	⊗ 4301-220 (Hoffmann) Fachkommunikation			⊗ 4301-230 (Hoffmann) Beratungslehre			
M. Sc. Agrarwissen- schaften - Tierwissensch. u.a. FR	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	◐ 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	◐ 4602-430 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Proj.arb. ◐ 4602-440 (Hölzle) Spezielle Umwelt- und Tierhygiene - Lab.arb. ◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)	
	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	○ 4703-430 (Bessei) Hippologie			
	◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	○ 4601-420 (Amselgr.) Seminar zu klinischen Fallstudien			
	● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen ◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS		◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming			
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie	● 4702-520 (Bennewitz) Molekulargen. und biotechn. Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)						
M. Sc. Agrarbiologie -Landschaftsökologie	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene (B10!)	
	◐ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie	● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teilgeblockt! (im Gelände)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände.)				
	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 3101-460 (Stahr) Bo- den- und Vegetationskar- tierung /Mapping Course: Soils and Vegetation	○ 3201-540 (Dieterich) Greek Summer School – Conservation Biology (in Greece)			
			◐ 3802-420 Biodiversity...				
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◐ 4701-470 (Stefanski) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte			

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	02.04. - 26.04.2012	27.04. - 23.05.2012	24.05. - 25.06.2012	26.06. - 19.07.2012	20.07. - 13.08.2012	
				◄ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4903-500 (Birner) Policy Processes in Agriculture and Natural Resource Management	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy ○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod.	◄ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agricultural Trade ○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security ○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S	
	○ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agricult. Farm. Systems	○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resources and Animal Husbandry Systems	○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock ...	◄ 4802-430 (Focken) Integration of Aquacult. in Agricult. Farm. Systems (B6!)	○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S	
	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◄ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ◄ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project ◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	● 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project ◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. OrganicFood				● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products	● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products	
M. Sc. Saiwam (Hohenheim)	● 4802-430 (Focken) Integration of Aquaculture in Agricult. Farming Systems	● 3103-450 (Streck) Spa- tial Data Analys. with GIS	○ 3101-460 (Stahr) Mapping Course ...		◄ 4903-470 (Birner) Qualitative Research Methods in Rural Development Studies	● 3101-520 (Stahr) Inter- disciplinary Study Project, unblocked!
		● 4901-430 (Zeller) Ru- ral Dev. Policy and Instit.				

Bitte melden Sie sich 3 Wochen vor Blockbeginn im betreffenden Institut an. / Please register 3 weeks before the respective block at the responsible institute.

Erklärung des Modulcodes



Vorlesungszeiten

WS 11/12	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(41. KW) Montag, 10.10.2011	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 17.10.2011	
	Fak. A+N	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 48	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(5. KW) Samstag, 04.02.2012	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Dienstag, 28.02.2012	
	Fak. W	Beginn:	Montag, 10.10.2011	
		Ende:	Samstag, 11.02.2012	
SS 12	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Montag, 02.04.2012	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(15. KW) Dienstag, 10.04.2012	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(29. KW) Samstag, 21.07.2012	
	Fak. A	Ende Block B10	(33. KW) Montag, 13.08.2012	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 01.11.2011, Weihnachtsferien: 19.12.2011 – 07.01.2012 (Blöcke: 23.12.11 – 07.01.12), Osterfeiertage: 06. – 09.04.2012, Tag der Arbeit: 01.05.2012, Christi Himmelfahrt: 17.05.2012, Pfingstferien: 29.05.2012 – 02.06.2012 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 07.06.2012.
Der “Dies Academicus” (8. Juli 2012) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2011/12

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 12 bis 14

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2012

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen hängen beim Prüfungsamt aus bzw. sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Das Formular für die Anmeldungen zu den Prüfungen ist im SIZ erhältlich.